

Ergebnisprotokoll | 18./19. November 2024

33. Sitzung der BfR-Kommission zur Bewertung von Vergiftungen

Die Kommission Bewertung von Vergiftungen berät als ehrenamtliches und unabhängiges Sachverständigengremium das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Fragen des Erkennens, der verbesserten Dokumentation und der Bewertung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Produkte, Stoffe und andere Noxen im Rahmen von §16e des Chemikaliengesetzes und europäischer chemikalienrechtlicher Bestimmungen (REACH / CLP-Verordnung).

Mit ihrer wissenschaftlichen Expertise berät die Kommission das BfR und kann dem Institut im Krisenfall als Expertinnen- und Expertennetzwerk zur Seite stehen. Die Kommission besteht aus 18 Mitgliedern, die für einen Turnus von vier Jahren über ein offenes Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren berufen wurden und sich durch wissenschaftliche Expertise auf ihrem jeweiligen Fachgebiet auszeichnen. Die Kommissionmitglieder sind zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten und zur unparteilichen Erfüllung ihrer Aufgabe verpflichtet. Eventuelle Interessenkonflikte zu einzelnen in der Sitzung behandelten Tagesordnungspunkten (TOPs) werden transparent abgefragt und offengelegt.

Aus dem vorliegenden Ergebnisprotokoll geht die wissenschaftliche Meinung der BfR-Kommission hervor. Die Empfehlungen der Kommission haben allein beratenden Charakter. Die Kommission selbst gibt keine Anordnungen und keine Gutachten heraus und ist dem BfR gegenüber auch nicht weisungsbefugt (und umgekehrt) oder in dessen Risikobewertungen involviert.

TOP 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Dr. Hermanns-Clausen, begrüßt die an der Sitzung Teilnehmenden und fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Die Beschlussfähigkeit der Kommission wird festgestellt.

TOP 2 Erklärung zu Interessenkonflikten

Die Vorsitzende fragt mündlich ab, ob Interessenkonflikte zu einzelnen TOPs oder speziellen Themen bestehen. Die Mitglieder geben an, dass keine Interessenkonflikte vorliegen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.

TOP 3 Berichte

Das BfR berichtet über Veröffentlichungen und Veranstaltungen des Instituts von April 2024 bis November 2024.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz berichtet über den aktuellen Stand der Revisionen von EU-Verordnungen (CLP-, REACH- und Explosivausgangsstoffe), sowie die geplante Neuaufnahme von Stoffen in das Neue Psychoaktive Stoffe Gesetz.

Es wird über den aktuellen Stand der Arbeiten der Kommission „Environmental Public Health“ des Robert Koch-Instituts, der Kommission „Evidenzbasierte Methoden in der Expositions- und Risikobewertung“ des BfR, der BfR-Kommission für Kosmetische Mittel, sowie des Ausschusses „Giftigkeit von Pflanzen“ der BfR-Kommission zur Bewertung von Vergiftungen informiert.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt die Berichte zur Kenntnis.

TOP 4 Evaluation der BfR-App Vergiftungen im Kindesalter

Das Studienzentrum Sozialwissenschaftliche Risikokommunikationsforschung berichtet über die Ergebnisse der Evaluation der BfR-App Vergiftungsunfälle bei Kindern. Die App wurde in einer Studie mit Probanden mehreren Tests unterzogen. Die festgestellten Verbesserungspotentiale sollen nach und nach in die Überarbeitung der App einfließen.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

TOP 5 Hexahydrocannabinol (HHC)

Das Institut für Rechtsmedizin in Leipzig berichtet zum Thema HHC. Die Ergebnisse einer Probandenstudie werden vorgestellt und über Fallberichte zu Vergiftungen mit HHC diskutiert.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

TOP 6 Vorstellung Sachstand Vergiftungsregister

Zum 01.01.2024 wurde die Fachgruppe „Nationales Vergiftungsregister“ am BfR gegründet. Diese wird das Register bis zum 01.01.2026 einrichten und zukünftig in enger Kooperation mit den Giftinformationszentren leiten. Die Strategie und Ziele des Registers, sowie Konzepte zu seiner Umsetzung werden vorgestellt. Die Giftinformationszentren spielen eine wichtige Rolle in der Gesundheitsversorgung und liefern wertvolle Daten, die der Prävention vermeidbarer Vergiftungsfälle dienen können.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis und diskutiert, wie die Einrichtung des Vergiftungsregisters am besten umgesetzt werden kann.

TOP 7 Vorstellung aktueller Tätigkeiten der Bundesarbeitsgemeinschaft mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft mehr Sicherheit für Kinder e.V. stellt ihre Arbeit vor. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit werden aussichtsreiche Kooperationsmöglichkeiten mit den Giftinformationszentren und dem BfR gesehen.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis und diskutiert, welche Themen für eine zukünftige verstärkte Kooperation von besonderem Interesse sind.

TOP 8 Vorstellung neues Projekt der Chemical Events Working Group (CEWG) der Global Health Security Initiative (GHSI)

Ein Vertreter der Bundeswehr stellt das neue Projekt der Chemical Events Working Group (CEWG) der Global Health Security Initiative (GHSI) vor. Bei der GHSI handelt es sich um einen informellen Zusammenschluss von Nationen mit Interesse an präventivem Gesundheitsschutz und Krisenmanagement bei CBRN (chemisch, biologisch, radiologisch, nuklear) -Terrorismus und Pandemien. Aktuell wird die Global Health Security Action Group (GHSAG) unter dem Schirm der GHSI etabliert. Diese soll der schnellen Kommunikation und Reaktion im Krisenfall dienen. Zu den verschiedenen Arbeitsgruppen gehört auch eine Chemical Events Working Group.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis, die aktive Beteiligung eines deutschen Giftinformationszentrums wird diskutiert.

TOP 9 Aktuelle Änderungen in der CLP-Verordnung

Es werden für die Kommission relevante Änderungen der CLP-Verordnung vorgestellt, die kurz vor der Veröffentlichung steht. Es wird über verschärfte Regeln bei der Kennzeichnung, Vorgaben für die Werbung, die digitale Kennzeichnung und Regelungen für Nachfüllstationen berichtet.

Beratungsergebnis der Kommission: Die Kommission nimmt den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.

TOP 10 Klinisch-toxikologische Themen und Vergiftungsfälle aus Giftinformationszentren, Rechts- oder Arbeitsmedizin und aus der Industrie

Akute Hepatitis durch Nahrungsergänzungsmittel mit *Garcinia cambogia*

Es wird über einen Fall berichtet, bei dem eine akute Hepatitis bei einem Patienten mutmaßlich auf die Einnahme eines *Garcinia cambogia*-haltigen Nahrungsergänzungsmittel zurückzuführen war.

Lähmungen durch übermäßigen Lakritzverzehr

Es wird über einen Patienten berichtet, dessen übermäßiger Lakritzkonsum zu einer sehr starken Elektrolytverschiebung führte, die in massiven Lähmungserscheinungen resultierte.

Lachgas-Analytik

Es wird über die Etablierung einer Methode zur Lachgas-Analytik für den forensischen Bereich berichtet.

Augenreizung durch das Venom der asiatischen Hornisse

Es wird über eine Augenreizung durch die von asiatischen Hornissen abgegebene Flüssigkeit berichtet. Ähnliche Fälle sind aus der Literatur bekannt.

Unter klinisch-toxikologischen aber auch unter regulativen und präventiven Aspekten werden die oben aufgeführten Fälle intensiv diskutiert.

TOP 11 Sonstiges

Das BfR berichtet über die Neuausschreibung der BfR-Kommissionen für die nächste Berufungsperiode. Der Bewerbungsschluss endet am 31.03.2025.

TOP 12: Verabschiedung und neuer Termin

Die Vorsitzende Frau Dr. Hermanns-Clausen bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung. Die nächste Frühjahrs-Sitzung findet am 10./11.04.2025 und die nächste Herbst-Sitzung am 24./25.11.2025 statt.

Berlin, den 30.04.2025

gezeichnet [Begemann, Geschäftsführerin]

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.